



Gemeinde Neu Darchau

Gemeinde Neu Darchau, Hauptstr. 15, 29490 Neu Darchau

Der Bürgermeister

An die
Mitglieder des
SPD-Ortsvereins Elbufer

Gemeinde Neu Darchau
Hauptstraße 15
29490 Neu Darchau (Elbe)

Telefon: 0 58 53 – 3 31
Telefax: +49 3222 380 9991
Mail: GemeindeNeuDarchau@t-online.de

Sprechzeiten:

Montags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwochs: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum
im Mai 2023

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

wir erleben immer wieder, dass es manchmal schwierig ist, zu den turnusmäßigen Treffen des Ortsvereins zu kommen. Das geht ja nicht nur mir so. So gehen dann Informationen dann manchmal nicht den Weg, den sie sollten oder sie fließen gar nicht. Mich bewegt das natürlich, denn das ist nicht gut. Also was tun?

Auf der Bundesebene gibt/gab es die sogenannten „Liebe Freunde Briefe“ und ich will versuchen, auf diesem Wege die ein oder andere Information an euch weiterzubringen – ungefiltert und faktenbasiert. Also los:

Warten auf TanteEnso, nicht nur die Gemeinde ist ungeduldig. Wie ich erfahren habe, hat der ehemalige Marktbetreiber verbreitet, er müsse unter anderem auf eine Stellungnahme der Gemeinde warten. Wie sich herausstellte ist das die Unwahrheit. Die Gemeinde, in diesem Fall der Bürgermeister hat das Einvernehmen am 08.03.2023 erklärt. Der Marktbetreiber hat sich auf eine veraltete Plattform berufen und gewartet, anstatt mal nachzufragen.

Nachgefragt habe ich bei MyEnso, wie der Sachstand zum Mietvertrag ist. Zu erfahren war, dass der Marktbetreiber mehrfach zugesagt habe, dass der Vertrag am nächsten Tag rausgehe. Bekommen hatte der Geschäftsführer bis zum 03.05.23 nichts. Stattdessen erklärte der ehemalige Marktbetreiber, der Entwurf sei beim ihm immer noch in der Prüfung und eigentlich habe das nichts mit dem Bauverfahren zu tun, will wohl sagen, das gehe die Gemeinde nichts an. Da irrt er aber, denn in der gemeinsamen Absichtserklärung mit MyEnso (könnt ihr dort im Internet lesen) gibt es auch andere Möglichkeiten, einen Tante Enso-Laden zu bekommen. Auf Nachfragen im Gemeinderat hat er übrigens überhaupt nicht geantwortet. Wir haben in einer so kurzen Kampagne so viele Menschen zusammenbekommen, die das Anliegen unterstützen und sollten es uns nicht kaputt machen lassen. Klar ist, dass wir einen Markt in Neu Darchau brauchen.

Bankverbindungen der Samtgemeindekasse Elbtalau (Gläubiger-ID: DE71ZZZ0000006257)

Seite 1 von 3

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dbg. VR PLUS Altmark-Wendland eG
IBAN: DE43258501100042050054 IBAN: DE75 2586 3489 1762 2000 00
BIC: NOLADE21UEL BIC: GENODEF1WOT



Am 27. April hat der Gemeinderat einen ersten Nachtragshaushalt beschlossen. Auch wenn wir mit unserem Doppelhaushalt bisher mehr als gut gefahren sind, ist doch mächtig Bewegung in der Gemeinde. Es waren Umschichtungen von mehreren hunderttausend Euro nötig, weil wir ordentlich investieren:

Wir geben 220.000 Euro für die barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen in Glienitz und Katemin aus. Dafür erhalten wir einen Zuschuss von 75 Prozent von der Landesnahverkehrsgesellschaft. Für das Ortsbild in Glienitz wird das auf jeden Fall ein Gewinn sein.

Wir werden in ein Sanitärgebäude am Hafen investieren. Das ist gut für den Tourismus und wird uns dabei unterstützen, wenn wir den barrierefreien Umbau der Sanitäranlagen des ehemaligen Göpelhauses in Angriff nehmen.

Apropos Göpelhaus: Kaum einer hatte damit gerechnet, dass es gelingen wird den gastronomischen Betrieb an unserem Hafen wieder in Gang zu bringen, nachdem der Vorpächter das Haus nahezu gar nicht mehr bewirtschaftet hat. Und siehe da: Mit Frau Hornig ist neues Leben in das Haus eingekehrt und ich bin mir sicher, dass das neue Fährhaus schnell alle schlechten Bewertungen des Göpelhauses vergessen lassen wird.

In der Ratssitzung verstieg sich der ehemalige Bürgermeisterkandidat der CDU zu der Aussage, es sei in der Gemeinde seit 15 Jahren nichts mehr passiert. Mal ganz abgesehen davon, dass ich demnächst „erst“ seit 10 Jahren Bürgermeister bin und gemeinsam mit unserer Fraktion gestalte, ist das eine unglaubliche Aussage. Wo lebt der Mann eigentlich?

Aber zurück zum Nachtragshaushalt, der mit einem leichten Defizit aufgestellt worden ist. Das aber ist kein Problem, denn unsere Rücklage beträgt zurzeit ungefähr 500.000 Euro. Daraus können wir das Defizit locker ausgleichen, wenn es denn tatsächlich eintritt. Wir haben für unsere Investitionen keine Kredite aufnehmen müssen, zum Jahreswechsel haben wir Geld auf dem Konto. Wann hat es das unter der CDU bei uns gegeben?

Das aber darf kein Selbstzweck sein. Wir fördern unsere Vereine, wir fördern die Jugendarbeit und wir fördern auch unsere Wirtschaft. So können wir auch die Kosten für die Planungen des neuen Feuerwehrhauses für die Samtgemeinde vorfinanzieren, damit es dort weitergeht. Das funktioniert übrigens nur, weil wir nicht dem unsinnigen Antrag der CDU eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu folgen. Hätten wir das verabschiedet, wäre das Projekt erst einmal tot gewesen, denn ohne Bauherrn kann man so etwas nicht planen.

Wir aber wollen, dass es für unsere Feuerwehr voran geht und das wird nur gehen, wenn Gemeinde und Samtgemeinde im Gleichklang vorgehen. Das haben die beiden Bürgermeister mehrfach versucht auch dem Ortsbrandmeister zu verdeutlichen. Ob es geklappt hat, da bleiben Zweifel.



Wer sich für Einzelheiten interessiert ist herzlich eingeladen, sich zu informieren. Das geht auch ganz gut bei meinem Bürgermeister-Stammtisch, den ich regelmäßig im Elbstübchen veranstalte, das nächste Mal am 17. Mai ab 19.00 Uhr. Das ist übrigens auch eine gute Gelegenheit mit Menschen aus der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, die wir sonst nicht erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer



Klaus-Peter Dehde
Bürgermeister